

### Drei Apostel heimgegangen

Innerhalb eines Monats hat der himmlische Vater drei Apostel zu sich gerufen: Am 19. November 1995 den im Ruhestand lebenden Apostel Vinaykumar Prabhakar Gorde aus Indien, am 25. November Apostel Joseph Kamau Ngugi aus Kenia, und am 3. Dezember Bezirksapostelheifer Barrington Nawa Sianga aus Sambia.

Apostel Gorde hatte 15 Jahre lang als Apostel gewirkt, ehe er am 9. April 1993 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand trat. Er war am 8. Mai 1935 in Miraj im indischen Bundesstaat Maharashtra als Sohn eines Geistlichen geboren worden. Der Bitte seines Vaters, ein Bibelseminar zu besuchen und ebenfalls Pfarrer zu werden, entsprach er jedoch nicht; statt dessen studierte er Medizin und wurde Arzt. Durch den Freitod seines Bruders tief erschüttert, begann er im Alter von 16 Jahren, sich mit der Unsterblichkeit der Seele zu befassen. In seiner Sorge um die Seele seines Bruders suchte er Rat bei einem Geistlichen, und bat ihn, für die Seele des Bruders zu beten. Der Geistliche verwies ihn an das Apostolat Christi, das „jedoch zur Zeit auf Erden nicht zu finden“ wäre. So betete der junge Vinaykumar Gorde: „Lieber Gott, sende mir einen Apostel – wenn es auf Erden keinen gibt, dann sende mir einen vom Himmel!“ Im April 1972 erfuhr er, daß in der Neupostolischen Kirche wieder Apostel wirken. Einen Monat später wurde er versiegelt und in Barsi Town ins Diakonenamnt gesetzt. Im August des gleichen Jahres erhielt er das Priesteramt und den Auftrag, in Miraj das Werk Gottes aufzubauen. Weitere Amtsaufträge folgten: Im September 1973 Gemeindevangelist, im November 1975 Bezirksevangelist und am 30. Mai 1976 Bezirksältester. Innerhalb weniger Jahre wuchs das Werk Gottes in seinem Arbeitsbereich um mehrere Tausend Seelen. Am 8. Juni 1978



Apostel Gorde



Apostel Ngugi



Bezirksapostelheifer Sianga

hatte Stammapostel Streckeisen ihn in Zürich zum Apostel ausgesondert. Der Heimgegangene hinterläßt seine Frau, die er 1963 heiratete, und drei Kinder.

Ohne Anzeichen einer Krankheit verschied dagegen Apostel Ngugi im 56. Lebensjahr. Er wurde am 9. Januar 1940 als Kind christlicher Eltern im Bezirk Muranga in Kenia geboren. Schon während seiner Schulzeit in einer Missionsschule verfolgte er mit großem Interesse den Religionsunterricht, las viel in der Heiligen Schrift und stellte viele Fragen. Ein großer Teil davon blieb jedoch unbeantwortet. Nach Abschluß der Schule arbeitete er zunächst im Staatsdienst und später als Bauunternehmer. Aus seiner 1967 geschlossenen Ehe gingen fünf Kinder hervor. Vom Werk Gottes hörte er erstmals 1976 durch einen Freund. Aufmerksam und verlangend nahm er das Zeugnis auf und besuchte bald darauf regelmäßig die Gottesdienste.

Als am 31. Mai 1976 Apostel Wilbert Vovak in seinem Land Gottesdienst hielt, wurde Joseph Ngugi getauft, versiegelt und ins Priesteramt gesetzt. In dem Wunsch, alle seine Zeit in den Dienst des Herrn zu stellen, gab er sein Bauunternehmen auf und widmete sich nur noch der Arbeit an der Sache Gottes. Nach 18monatiger Tätigkeit als Priester wurde ihm eine Gemeinde anvertraut, am 14. April 1978 das Evangelistenamt. Das Jahr 1983 war für ihn sehr ereignisreich: am 13. Februar wurde er

zum Bezirksevangelisten, am 10. August zum Bezirksältesten und am 4. Dezember zum Apostel ordiniert. Bei seiner Arbeit im Osten Kenias kam ihm zugute, daß er außer seiner Muttersprache Kikuyu auch Suaheli, Kamba und Englisch sprach.

Wenige Tage nachdem der Stammapostel ihn hatte in den Ruhestand versetzen wollen, wurde Bezirksapostelheifer Barrington Nawa Sianga heimgerufen. Seine schwere Erkrankung hatte es ihm nicht erlaubt, an dem Gottesdienst am 26. November 1995 in Johannesburg teilzunehmen. Der Bezirksapostelheifer wirkte an der Seite von Bezirksapostel Duncan Mfune in Sambia und benachbarten Gebieten. Am 9. Februar 1930 in Sesheke (Sambia) geboren, wuchs er in einer Missionstation auf, wo er auch zur Schule ging und den Beruf eines Lehrers erlernte. Seine 1954 geschlossene Ehe ist mit fünf Kindern ge-

segnet. Kurz nach seiner Eheschließung gab er seine Stelle als Lehrer auf und zog nach Livingstone, wo er das Werk Gottes kennenlernte und 1955 mit seiner Familie versiegelt wurde. 1960 setzte ihn Apostel Henwood ins Priesteramt.

Für einige Jahre wirkte er im sogenannten Kupfergürtel (Copper belt), ehe er 1970 das Amt eines Bezirksevangelisten und 1971 das eines Bezirksältesten erhielt. Eine Versetzung durch seine Firma brachte ihn nach Lusaka, wo er zwei Bezirke betreute. Nach seiner Ordination zum Bischof 1972 gab er seinen Beruf auf und kehrte zurück nach Livingstone, um die dortigen Bezirke zu betreuen.

Nachdem ihn Stammapostel Streckeisen am 4. Mai 1975 zu einem Apostel Jesu ausgesondert hatte, diente er über 20 Jahre in diesem Amt, seit 1. Januar 1987 als Helfer des Bezirksapostels Duncan B. Mfune

### Apostel starb nach schwerer Krankheit



Apostel Ochieng'Ojuka

Im Alter von 53 Jahren ist am 10. Dezember 1995 Apostel Ishmael Ochieng'Ojuka in seiner Heimatstadt Kanjira (Kenia) in die jenseitige Welt abgerufen worden. Der Knecht Gottes war am 12. Januar 1995 wegen einer schweren Krankheit vorzeitig zur Ruhe gesetzt worden; das Apostelamt trug er seit 4. Dezember 1983. Apostel Ochieng'Ojuka hinterläßt Frau und sechs Kinder.